



Gemeinde Bad Laer

Bad Laer, den 08.03.2018

Protokoll

über die **Ausschuss für Bauen und Umwelt**
am **Donnerstag**, den **08.03.2018**, von **18:00 Uhr** bis **19:09 Uhr**
im **Sitzungssaal, Rathaus Bad Laer, Glandorfer Str. 5, 49196 Bad Laer**
(BAU/043/2018)

Anwesend:

Vorsitzende/r
Herr Henrik Schulte im Hof

Ratsmitglieder
Herr Johannes Eichholz anwesend ab 18:40 Uhr
Herr Holger Knemeyer
Herr Stephan Niebrügge Vertreter für Ausschussmitglied Fre-
rig
Herr Siegfried Wellmeyer Vertreter für Ausschussmitglied Hil-
termann

Mitglieder
Herr Alois Diekamp
Herr Michael Geschwinde
Herr Roland Hemsath
Herr Hubert Kaumkötter
Herr Wilhelm Richter
Herr Bernd Rötrige

von der Verwaltung
Herr Stefan Pelz

Protokollführer/in
Frau Dorothee Unverfehrt

Entschuldigt fehlen:

Stellvertretende/r Vorsitzende/r
Herr Frank Hiltermann

Mitglieder
Herr Uwe Frerig

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Franz-Josef Buschmeyer beschwert sich über die Rauchbildung am neuen Biomasseheizwerk der TEN eG und bittet die Politik um Prüfung sowie um Informationsweitergabe an die Bürger.

Da es sich in diesem Fall nicht um einen Punkt auf der aktuellen Tagesordnung handelt, bat Ausschussmitglied Hemsath um Berücksichtigung dieses Themas in der nächsten Bauausschusssitzung.

Herr und Frau Conrad wiesen darauf hin, dass sie in naher Zukunft in dem Baugebiet „Springhof“ ein Haus errichten möchten und erkundigten sich nach möglichen Komplikationen während der Straßensanierung „Springhof“.

Ausschussvorsitzender Schulte im Hof eröffnet die öffentliche Sitzung, nachdem er den Zuhörern die Gelegenheit zur Äußerung gegeben hatte.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Schulte im Hof stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Schulte im Hof stellt die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung des Protokolls vom 30.01.2018

Beschluss:

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung am 30.01.2018 wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

5. Bericht des Bürgermeisters

Bauamtsleiter Pelz berichtet, dass sich am 07.03.2018 die Ortsbürgermeister trafen und über die notwendigen Straßensanierungen im Außen- und Innenbereich berieten. Die Ausschussmitglieder bitten darum, die Ergebnisse aus dieser Sitzung mit Hilfe von Plänen und Kostenschätzungen zusammenzufassen.

Das Haus an der Iburger Straße 32 wurde bereits abgerissen. Ein Foto vom derzeitigen Zustand der Fläche wird gezeigt.

6. Erneuerung der Straße Springhof Vorlage: 00/193/2018

Beratungsverlauf:

Frau Unverfehrt trägt den Sachverhalt vor.

Ausschussmitglied Hemsath findet es richtig, dass die Straße erneuert wird und möchte konkrete Kosten erhalten, um auf Grundlage dieser eine Entscheidung treffen zu können.

Ausschussmitglied Wellmeyer erkundigte sich, ob eine sogenannte Eventualposition in der Ausschreibung der NLG möglich sei. Frau Unverfehrt erläutert, dass dies natürlich

für kleine Umfänge, die sich während einer Baumaßnahme ergäben, möglich sei, aber nicht für Baumaßnahmen in dieser Größenordnung.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Niebrügge, ob Straßenausbaubeiträge erhoben werden können, erläutert Frau Unverfehrt die Möglichkeit der Erhebung der Beiträge gemäß Satzung einschließlich Ergänzungssatzung.

Ausschussmitglied Niebrügge bemerkt, dass es auch andere Möglichkeiten der Anliegerbeteiligung gäbe, die es ebenfalls zu prüfen und abzustimmen gilt.

Ausschussmitglied Wellmeyer schließt sich der Meinung an, dass eine Beitragserhebung, egal welcher Art, zuerst geprüft werden müsse und dass man nicht voreilig Zahlen in den Raum stellen sollte, bevor nicht die tatsächlichen Kosten ermittelt seien. Was die Gemeinde umlegen kann, solle sie tun, denn schließlich sollen alle Bürger gleich behandelt werden.

Ausschussmitglied Niebrügge fragt, wieviele Grundstücke noch im Baugebiet „Springhof, Teil II“ gebaut werden könnten und ob die sanierte Straße diese Beanspruchung ohne neue Schäden überstehen könne. Frau Unverfehrt zeigt wenige Baulücken auf dem in der Präsentation beigefügten Plan und das Gremium war sich einig, dass eine sanierte Straße den dann notwendigen Lkw-Verkehr verkraften müsse.

Ausschussmitglied Richter hinterfragt die im Haushaltsplan berücksichtigten Gelder für die Antoniusstraße und ist mit der vergangenen Haushaltsaufstellung für diese Position nicht einverstanden. Daraufhin entsteht eine rege Diskussion mit anschließender Einigung darauf, die Finanzierung der konkreten Planung dieser Sanierungsmaßnahme „Erneuerung Straße Springhof“ über den Ansatz „Straßenbau Antoniusstraße“ erst mal zu sichern.

Geänderter Beschluss:

Die hierfür erforderlichen Planungsleistungen soll das bereits von der NLG beauftragte Planungsbüro IPW durchführen.

Die Deckung erfolgt aus dem Ansatz bei der Inv.-Nr. 5-54110-45 - Straßenbau Antoniusstraße.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

7. Kanalsanierung an der K338, Westerwiede **Vorlage: 00/194/2018**

Beratungsverlauf:

Frau Unverfehrt trägt den Sachverhalt vor.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass es sinnvoll ist, die Kanalsanierung zusammen mit dem Landkreis Osnabrück durchführen zu lassen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Kanalsanierungen durchzuführen, die im Zuge der Baumaßnahme des Landkreises Osnabrück sinnvoll sind.
Eine entsprechende Vereinbarung für die anteiligen Kosten ist mit dem Landkreis zu treffen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

8. Anfragen und Anregungen

Beratungsverlauf:

Ausschussmitglied Hemsath spricht die Unfallhäufungsstelle an der Kreuzung Bielefelder Straße / Versmolder Straße an und bittet die Verwaltung, sich mit der zuständigen Verkehrsbehörde in Verbindung zu setzen und das Problem zu erörtern. Ratsmitglied Eichholz hätte bereits den Landtagsabgeordneten Martin Bäumer über den Gefahrenpunkt in Kenntnis gesetzt.

Außerdem bittet Ausschussmitglied Hemsath um ein Hinweisschild an der Stelle, wo der Fahrradweg bei der Firma Strautmann endet.

Die Ausschussmitglieder diskutieren auf Grund des aktuellen Wasserrohrbruchs an der Glandorfer Straße, der einen großflächigen Wasserausfall zur Folge hatte, über einen Notfallplan. Die Verwaltung wird gebeten, eine Vorgehensweise im Notfall vorzustellen.

9. Schließung der öffentlichen Sitzung

Ausschussvorsitzender Schulte im Hof schließt die öffentliche Sitzung um 18:54 Uhr.

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Fachdienstleiter

Protokollführer